

NIEDERSCHRIFT

**über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt am 14.02.2005,
um 18.15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, Ratzeburg.**

Anwesend:

Ratsherr Dr. Bahrs – zgl. Vorsitzender
Ratsherr Landgraf
Herr Lefknecht
Ratsherr Lindenau
Herr Nickel
Frau Ratsherrin Rick
Herr Thiele

Herr Deinert bis 20.23 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Herr Bürgervorsteher Feußner bis 19.45 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Frau Ratsherrin Kersten bis 20.00 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Rütz (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Sahn bis 20.00 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Suhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Turowski bis 19.45 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Witt bis 19.45 Uhr (nicht stimmberechtigt)

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Ziethen bis 19.52 Uhr
Herr Laumans,
Herr Klossek
Herr Wolf zgl. Protokollführer

Ferner:

Frau Joachim, Kindertagesstätte Zipfelmütze
Frau Bohl und Herr Pörksen, Petersen-Pörksen-Partner-Lübeck,
Herr Dr. Bannasch, LEG Entwicklung Kiel, Herr Ende, Bauplanungen aus Osterburg/Krumke

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Dr. Bahrs eröffnet um 18.15 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.
Er begrüßt die Anwesenden und bestellt Herrn Wolf zum Protokollführer.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 2. Festsetzung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung am 13.12.2004
4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
5. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
6. Bericht der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde
15. Rückbau von Fahrbahnschwellen im Bereich Barkenkamp
8. Ernst-Barlach-Realschule – Baukostenplanung / Zeitplan
9. Wohngebiet Barkenkamp – Errichtung eines Gartencenters mit Wohnbebauung an der Möllner Straße – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 – Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“- Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 1993
11. Städtebauliche Sanierung: Bebauungsplan Nr. 73 „Parkpalette – südlich Spritzenberg“- Aufstellungsbeschluss
12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „nordöstlich Emil-von-Behring-Weg im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB – Satzungsbeschluss
13. Antrag der FRW-Fraktion: Sperrung der „B 208“-Ortsdurchfahrt für den LKW-Verkehr
14. Lübecker Strasse – wassergebundener Seitenstreifen
16. Prioritätenliste zur erstmaligen Herstellung, Ausbau und Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen
17. Trinkwassernotbrunnen im Stadtgebiet
18. Antrag auf Fällung von zwei städtischen Birken im Bereich des Gehwegs Hermann-Löns-Weg Nr. 5
19. Antrag auf Fällung von einer städtischen Birke im Bereich des Gehwegs Klaus-Groth-Strasse Nr. 16
20. Bestellung eines neuen Mitglieds im Naturschutzdienst für den Bereich der Stadt Ratzeburg
21. Planung Nachbargemeinden –
 - a) 35. Änd. des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Mölln
 - b) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50.1 der Stadt Mölln

Nicht öffentlicher Teil:

22. Ernst-Barlach-Realschule – Ingenieurverträge – nicht öffentlich –
23. Jahreszeitvertrag 2005 – Vergabe – nicht öffentlich –
24. Anfragen und Mitteilungen

- einstimmig -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 3.
Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung am 13.12.2004**

Beschluss:

Die Niederschrift vom 16.12.2004 der 15. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt wird genehmigt.

- 6 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 4.
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

Herr Laumans berichtet:

Zur Kiesentnahme Zittschower Weg wurde die Stellungnahme beschlussgemäß gegenüber dem Kreis abgegeben.

Zur Kiesentnahme zwischen der Seedorfer Straße und dem Salemer Weg wurde die Stellungnahme ebenfalls beschlussgemäß gegenüber dem Kreis abgegeben, dem Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde seitens des Kreises stattgegeben. Die Abbaugenehmigung folgt voraussichtlich in Kürze.

Bezüglich der Planungen von Nachbargemeinden war nichts weiter zu veranlassen.

Der Beschluss über die Widmung diverser Flurstücke im Bereich St. Georgsberg liegt der Stadtvertretung am 07.03.2005 vor.

Ebenso liegen der Stadtvertretung die Tauschvereinbarung bezüglich des freiwilligen Landtauschverfahrens Schaalseelandschaft sowie die städtebaulichen Verträge zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Horst Daberkow sowie zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Karl Zube am 07.03.2005 vor.

Bezüglich der Errichtung eines Getränkemarktes, Ziethener Straße 10, wurde beschlussgemäß das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 5.
Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse**

Herr Laumans gibt die in der 15. Sitzung getroffenen nicht öffentlichen Beschlüsse bekannt:

Freiwilliges Landtauschverfahren Schaalsee-Landschaft:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:
Dem freiwilligen Landtauschverfahren Schaalsee-Landschaft in der Fassung der Originalvorlage anliegenden Verhandlungsniederschrift vom 05.11.2004 über die Tauschvereinbarung zwischen der Stadt Ratzeburg, dem Zweckverband „Schaalsee-Landschaft“, der Landgesellschaft Schleswig-Holstein, Herrn Thomas Daberkow, Herrn Thomas Lange sowie Herrn Siegfried Mozar wird zugestimmt.“

Städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Horst Daberkow:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen: Dem der Originalvorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Horst Daberkow in der Fassung vom 06.12.2004 wird zugestimmt, wenn folgende Änderung eingearbeitet wird: Der vorletzte Satz des § 2 lautet: „Die ersten fünf Jahre nach Kiesabbaugenehmigung erhebt die Stadt keine Ansprüche auf Auszahlung dieser Mehrauskiesung, sofern die Abbaumenge 25.000 m³/Jahr nicht überschreitet.“ Der Vertrag ist entsprechend zu ändern.“

Städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Karl Zube:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen: Dem der Originalvorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Karl Zube, Inh. Heitmann KG ,wird zugestimmt.“

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 6
Bericht der Verwaltung**

Herr Laumans berichtet:

Die Brücke über den Kleinbahneinschnitt im Verlauf der Schmilauer Straße ist so stark baufällig, dass zunächst eine Sperrung für Fahrzeuge über 16 Tonnen Gesamtgewicht erfolgt ist und eine einspurige Verkehrsführung eingerichtet wurde. In weiteren Untersuchungen wird sich herausstellen, ob die Brücke ggfs. auch für Fahrzeuge über 8 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt werden muss.

Nach Aussage des Straßenbauamtes kann die Brücke nicht mehr ertüchtigt werden, sondern muss durch einen Neubau ersetzt werden.

Nachdem im Rahmen der städtebaulichen Sanierung die Grundstücke „Am Stockhaus“ im Bereich am Stockhaus arrondiert worden sind, läuft z.Z. eine Ausschreibung zur Herstellung eines städtischen Weges in diesem Bereich.

Auch läuft z.Z. eine Ausschreibung für diverse Deckenmaßnahmen im Stadtgebiet. Die Verkehrszählung 2005 wird an vier Zählstellen vor den Sommerferien, im Juni, durchgeführt werden.

Am 22.02.2004 wird eine Anwohnerversammlung stattfinden. Thema wird die Herstellung eines Abschnittes der Straße Dermin auf Kosten eines Bürgers sein.

Im Verlauf der Baumaßnahme Neubau Harmsdorfer Kreuz wird in den nächsten Tagen eine beträchtliche Anzahl von Bäumen entfernt. Der Neubau der B 207 in diesem Abschnitt wird mit einer zweispurigen Umleitung des Verkehrs bewerkstelligt werden können.

Im Hinblick auf die stattfindenden Luftmessungen im Bereich der Langenbrücker Straße beabsichtigt das staatliche Umweltamt nun auch Zähl Schleifen in die Straße zu verlegen, um hier den Bezug zu den Verkehrsmengen herstellen zu können.

Der Termin für die Preisgerichtssitzung Wettbewerb Marktplatz ist nunmehr für den 20.04.2005, ganztags, festgelegt. Sollte am 20.04.2005 kein Ergebnis ermittelt werden, muss das Preisgericht am 21.04.2005 weiter tagen.

Für diverse Bäume im Stadtgebiet wurden seitens der Stadt Fällanträge beim Kreis Herzogtum Lauenburg gestellt. Über die zu leistenden Ausgleichszahlungen an den Kreis wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.
Zudem sind notwendige Schnittarbeiten sofort durchzuführen, z.B. in der Lübecker Straße. Dazu muss eine Fremdfirma beauftragt werden, die über einen ausreichend hohen Lift verfügt. Der Bauhof oder die Freiwillige Feuerwehr sind hierzu technisch nicht in der Lage. Zum Teil ist auch spezielles Fachwissen vonnöten.
In anderen Fällen konnte aber bereits auf die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen werden, hier kam dann die Drehleiter zum Einsatz.

Für die Außenanlagen des neuen Klärwerkes wurden die Ausschreibungsunterlagen durch das Bauamt fertiggestellt, die Ausschreibung wird durchgeführt. Die Submission erfolgt in Kürze.

Im Bereich Palmberg muss eine Linde gefällt werden. Es wurde jedoch im vergangenen Jahr festgestellt, dass hier ein sich auf der roten Liste Schleswig-Holsteins befindlicher Käfer, der sogenannte „Jurtenkäfer“ lebt. Somit wurde bei einem Ortstermin mit Vertretern des Beirates für Naturschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg vereinbart, dass die Linde nun in einer Höhe von 5-6 Metern gekappt wird, und somit die Verkehrssicherheit wieder hergestellt wird. Der Lebensraum des „Eremiten“ oder „Jurtenkäfers“ wird somit erhalten.

Herr Laumans macht auf zwei vorliegende schriftliche Berichte, u.a. zum Knotenpunkt B 208, Unter den Linden / Demolierung / Herrenstraße und zur Entwicklung der Bauanträge im Jahr 2004 aufmerksam.

Der Vorsitzende lobt ausdrücklich die in der Vergangenheit durchgeführten Baum- und Strauchschnittarbeiten durch die BQG und bittet darum, den Dank entsprechend weiterzugeben.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 7 Einwohnerfragestunde

Herr Schirm macht auf eine tiefliegende Kappe eines Absperrschiebers im Bereich Harmsdorfer Weg 2 aufmerksam. Herr Laumans antwortet, dass es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Wasserschieber der Stadtwerke handeln wird, eine entsprechende Mitteilung wird weitergegeben.

Frau Joachim von der Kindertagesstätte Zipfelmütze im Barkenkamp möchte wissen, was statt der Bodenschwellen an verkehrsbremsenden Maßnahmen eingerichtet werden soll, sollten diese entfernt werden. Herr Laumans erläutert anlässlich dieser Frage noch einmal den vorliegenden Sachverhalt und verweist auf die Tagesordnung, in der diese Thematik direkt im Anschluss an die Einwohnerfragestunde behandelt wird.

Herr Süßmuth hat der Presse entnommen, dass es Planungen für einen Radweg zwischen Hamburg und Rügen gibt, und fragt, ob und inwiefern die Stadt Ratzeburg in diese Planungen eingebunden ist. Herr Laumans antwortet, dass bisher keine Kenntnis zu diesem Radweg erlangt wurde, man werde sich entsprechend beim Kreis Herzogtum Lauenburg erkundigen. Weiter weist Herr Süßmuth darauf hin, dass im Bereich des Fuchswaldes Wege zum Teil kaum noch begehbar seien. Auch diesen Sachverhalt wird Herr Laumans an die zuständige Forstbehörde des Kreises entsprechend weitergeben.

Herr Fischer aus dem Wohngebiet Barkenkamp fragt, wann der öffentliche Busverkehr im Wohngebiet aufgenommen wird und wie der Sachstand zu diesem Thema sei. Herr Laumans erläutert, dass durch Wirken der Anwohner zunächst der verkehrsberuhigte Bereich wieder eingerichtet wurde. Auch durch das Parken wurde der Busverkehr erschwert. Ein verkehrsberuhigter Bereich bedeute jedoch, dass Schritttempo gefahren werden müsse. Die RMVB lehnen dies jedoch ab, da die Automatikbusse nur schneller als Schritttempo fahren könnten. Es wäre somit hilfreich, wenn sich die Befürworter einer Busverbindung für den Barkenkamp stärker artikulieren könnten. Man will aber dieses Thema weiterhin mit den Anwohnern und mit dem RMVB zu einem positiven Ergebnis führen.

Herr Thiele unterstreicht, dass man unter allen Umständen versuchen müsse, den Busverkehr dort zu realisieren. Herr Laumans sagt diese Thematik für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau und Umwelt zu.

Herr Machwitz fragt nach einem Spielgerät auf einem Spielplatz im Bereich Barkenkamp, das demontiert wurde und ob es dafür einen Ersatz gäbe?

Herr Laumans antwortet, dass dies dann möglich sei, wenn im Haushalt entsprechende Mittel vorhanden sind.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 15 Rückbau von Fahrbahnschwellen im Bereich Barkenkamp

Ratsherr Lindenau erläutert, dass bei vorschriftsmäßiger Geschwindigkeit diese Fahrbahnschwellen eigentlich kaum zu merken seien. Er schlägt vor, Warnschilder aufzustellen und ggfs. die Farbgebung der Schwellen auffälliger zu gestalten.

Herr Thiele stellt fest, dass die Straße Barkenkamp keinen Durchgangsverkehr aufnehmen müsse, die Fahrer also überwiegend aus dem Gebiet stammen. Er stimmt der Auffassung von Ratsherrn Lindenau grundsätzlich zu.

Frau Joachim als Hausmeisterin der Kindertagesstätte Zipfelmütze schlägt ebenfalls eine entsprechende Beschilderung bei Erhalt der Schwellen vor.

Beschluss:

Die verbliebenen drei Fahrbahnschwellen im Bereich des Barkenkampes werden nicht demontiert, sondern bleiben bestehen. Zusätzlich wird eine Hinweisbeschilderung eingerichtet. Zudem soll nach Möglichkeit die mobile Geschwindigkeitsmessanlage eine Zeit lang aufgestellt werden.

- 7 Ja-Stimmen –

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 8 Ernst-Barlach-Realschule-Baukostenplanung/Zeitplan

Frau Bohl und Herr Pörksen erläutern, u.a. trägt Herr Pörksen zur beabsichtigten Fassadengestaltung vor. So ist als Fassadenmaterial eine vorgehängte Ziegelfassade vorgesehen. Hierzu werden auch Materialproben vorgestellt.

Ratsherr Rütz fragt nach dem Verbleib der sogenannten Pappklassen, ob sie im Zuge des Neubaus abgerissen werden und ob die neuen 8 Klassen dann auch wirklich ausreichen. Herr Laumans sagt zu, diese Frage auch mit der Schule bzw. mit der Schulleitung, Herrn

Wiersbinski, klären zu wollen.

Herr Thiele erklärt, dass wenn die Schule damit einverstanden ist, die Pappklassen unbedingt abgerissen werden müssen. Dann sei auch Geld für den Abbruch bereitzustellen.

Ratsherr Rütz fragt nach Sonnenschutz, nach dem Flachdach sowie nach dem Bauzeitenplan. Sowohl Herr Laumans als auch Herr Bürgermeister Ziethen verweisen darauf, dass es noch keinen genehmigten Haushalt gäbe, somit auch erst entsprechende Ausschreibungen gestartet werden könnten, wenn der Haushalt genehmigt sei.

Herr Thiele stellt den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt unterstützt die Verwaltung uneingeschränkt darin, den Beginn der Baumaßnahme zum Anfang der Sommerferien 2005 zu realisieren.“

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen – Ergebnis: - **7 Ja-Stimmen** -

Herr Laumans schlägt vor, den Inhalt des Antrages als Punkt 4 in den zu fassenden Gesamtbeschluss aufzunehmen.

Herr Pörksen führt weiter aus, dass es sich nicht um ein Flachdach handeln werde, sondern um ein flachgeneigtes Dach. Zum Sonnenschutz führt er aus, dass es hier die Möglichkeit gibt, den Sonnenschutz in die Fassade zu integrieren, da genügend Luftraum zwischen der vorgehängten Ziegelfassade und der konstruktiven Wand vorhanden sei.

Herr Bürgervorsteher Feußner sowie Herr Ratsherr Turowski verlassen um 19.46 Uhr die Sitzung.

Beschluss:

1. Die der Vorlage beigefügten Pläne für die Erweiterung der Ernst-Barlach-Realschule werden gebilligt und die Verwaltung wird aufgefordert, den Bauantrag für den ersten Bauabschnitt zu stellen.
2. Als erster Bauabschnitt wird der Klassentrakt ohne Ganztagsbereich realisiert.
3. Die Baukostenschätzung wird zur Kenntnis genommen und für den ersten Bauabschnitt werden 2 Millionen Euro haushaltsmäßig in den Jahren 2005 und 2006 bereitzustellen sein.
4. Der Ausschuss für Bau und Umwelt unterstützt die Verwaltung uneingeschränkt darin, den Beginn der Baumaßnahme zum Anfang der Sommerferien 2005 zu realisieren.

- **7 Ja-Stimmen** -

Herr Bürgermeister Ziethen verlässt die Sitzung um 19.52 Uhr.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 9

Wohngebiet Barkenkamp- Errichtung eines Gartencenters mit Wohnbebauung an der Möllner Straße - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 – Aufstellungsbeschluss

Herr Ende, Planer des Vorhabens Gartencenter, erläutert kurz die Vorentwurfsplanung. Herr Laumans und Herr Dr. Bannasch berichten kurz von bereits erfolgten Vorabstimmungen mit der Landesplanung.

Ratsherr Witt, Ratsherr Sahn sowie Frau Ratsherrin Kersten verlassen die Sitzung gegen 20.00 Uhr.

Beschluss:

1. Die vorliegende Planung der Firma Werner Johannsen Gartenbau und Pflanzenhandel, Hamburg, zur Errichtung eines Gartencenters mit einer Wohnbebauung wird grundsätzlich begrüßt.
2. Für den Bereich des Flurstückes Nr. 3/491 der Flur 3 der Gemarkung Neu Vorwerk wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 10 „zwischen Möllner Straße, Barkenkamp und Sopotweg“ aufgestellt (§ 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB). Der Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) soll als Bürgeranhörung / Informationsveranstaltung durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- 7 Ja-Stimmen -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 10
Bebauungsplan Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ –
Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 1993**

Beschluss:

Zur Durchführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das Gebiet „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ unter der gegebenen Zielsetzung, ist die Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens / die Durchführung einer Einzelhandelsuntersuchung notwendig. Die Verwaltung wird beauftragt, die gesa – Gesellschaft für Handels-, Standort- und Immobilienberatung mbH mit der Erstellung einer Einzelhandelsuntersuchung zu beauftragen.

- 7 Ja-Stimmen –

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 11
Städtebauliche Sanierung: Bebauungsplan Nr. 73 „Parkpalette – südlich Spritzenberg“
- Aufstellungsbeschluss**

Herr Thiele verlässt den Ratssaal aus Gründen des § 22 GO.

Herr Laumans erläutert kurz die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie die wesentlichen Aussagen des schon vorhandenen Schallschutzgutachtens. Aufgrund des Wunsches der Kirche hat sich die Anzahl der Stellplätze reduziert. Weiter berichtet Herr Laumans bezüglich Städtebauförderungsmitteln und verschiedenen Zuschussarten zu den Baukosten. Dies wird aber in einer der nächsten Sitzungen weiter zu entscheiden sein.

Beschluss:

1. Für den Bereich des geplanten Parkdecks wird der Bebauungsplan Nr. 73 „Parkdeck südlich Spritzenberg“ aufgestellt (§ 2 (1) BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Büro Planwerkstatt Nord, Dipl.-Ing. Feenders, Güster, mit der Erstellung des Umweltberichts das Büro TGP, Trüper-Gondesen-Partner, Lübeck, beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) soll als Bürgeranhörung / Informationsveranstaltung durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- 6 Ja-Stimmen -

Herr Thiele kehrt in den Ratssaal zurück.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 12

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „nördlich Emil-von-Behring-Weg im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB – Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „nordöstlich Emil-von-Behring-Weg“ vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Die der Originalvorlage anliegenden Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Es wurden keine Bedenken vorgetragen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 4. Änderung des Bebauungsplanes 44 „nordöstlich Emil-von-Behring-Weg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 5 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung - 1 Nein-Stimme -

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 13

Antrag der FRW-Fraktion: Sperrung der „B 208“ – Ortsdurchfahrt für den LKW-Verkehr

Ratsherr Dr. Bahrs erläutert den Antrag der FRW-Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, beim Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein zu Hd. von Herrn Dr. Zeichner im Auftrage der Stadt Ratzeburg folgenden Antrag zu stellen:

Die B 208 Ortsdurchfahrt Ratzeburg wird für den LKW-Durchgangsverkehr ab sofort ganztägig gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt davon ausgeschlossen.

- 7 Ja-Stimmen -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 14
Lübecker Straße – wassergebundener Seitenstreifen****Beschluss:**

Um dem Wunsch der Anwohner gerecht zu werden und eine einheitliche Strukturierung der Straßenverkehrsfläche auf Dauer zu gewährleisten, wird einer privaten, partiellen Befestigung des öffentlichen wassergebundenen Seitenstreifens unter Vorgabe der Verwaltung zugestimmt. Die künftige Nutzung bleibt wie bisher öffentlich.

- 7 Ja-Stimmen -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 16
Prioritätenliste zur erstmaligen Herstellung, Ausbau und Erhaltung von
Straßen, Wegen und Plätzen**

Herr Laumans und Herr Klossek erläutern den Sachverhalt. Der Vorsitzende lobt die Verwaltung ausdrücklich für die vorliegende, umfassende Sachverhaltsdarstellung. Herr Laumans führt aus, dass die Stadt sich eigentlich für jedes Jahr mindestens ein Projekt aus jeder Kategorie zur Abarbeitung vornehmen müsste.

Herr Thiele schlägt vor, das Thema zunächst in den Fraktionen zu beraten, um es dann in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt die Prioritätenliste zur erstmaligen Herstellung, Ausbau- und Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen in Ratzeburg.

- 7 Ja-Stimmen -

**16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 17
Trinkwassernotbrunnen im Stadtgebiet****Beschluss:**

Die Verpflichtung der Stadt Ratzeburg zum Bau und zur Unterhaltung von Einzelbrunnen als Vorsorgemaßnahme soll mit allen Rechten und Pflichten auf die Stadtwerke Ratzeburg GmbH übertragen werden. Ein entsprechender Antrag ist beim Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holsteins zu stellen.

- 7 Ja-Stimmen -

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 18
Antrag auf Fällung von zwei städtischen Birken im Bereich des Gehwegs
Hermann-Löns-Weg Nr. 5

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt die zwei Birken (*Betula pendula*) vor dem Grundstück Hermann-Löns-Weg 5 zu fällen, da die Verkehrssicherheit im Gehwegbereich ansonsten nicht mehr gewährleistet werden kann. Weitere Schäden an der Regenwasserrohrleitung sind ebenfalls nur durch Fällung zu verhindern.

- 7 Ja-Stimmen -

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 19
Antrag auf Fällung von einer städtischen Birke im Bereich des Gehwegs
Klaus-Groth-Straße 16

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt, die Birke (*Betula pendula*) vor dem Grundstück Klaus-Groth-Strasse 16 zu fällen, da die Verkehrssicherheit im Bereich der Grundstückszufahrt ansonsten nicht mehr gewährleistet werden kann. Wichtige Haltewurzeln verlaufen durch den gesamten Bereich der Grundstückszufahrt und wölben sich bis zu 10 cm hoch.

- 7 Ja-Stimmen -

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 20
Bestellung eines neuen Mitglieds im Naturschutzdienst für den Bereich der Stadt
Ratzeburg

Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass man auf die Bestellung eines Mitgliedes verzichten will.

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 21 a)
Planung Nachbargemeinden –
35. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Mölln

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch diese Planungen nicht berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

- 7 Ja-Stimmen -

16. Ausschuss für Bau und Umwelt, 14.02.2005, Top 21 b)
Planung Nachbargemeinden –
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50.1 der Stadt Mölln

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch diese Planungen nicht berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

- 7 Ja-Stimmen -

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.